

Vereinsjubiläen

beim FV Altshausen

25
JAHRE

2019

2020

Haas Joachim
Hund Karl
Maleas Theodor
Schmid Matthias
Singer Ralf
Staudacher Rainer
Steinhauser Jürgen

Alexi Sascha
Dangelmaier Engelbert
Epp Sonja
Epp Thomas
Haarmann Thomas
Hund Andreas
Löffler Uwe
Michelin Miran
Sarvary Hammedulah
Schweizer Julian
Sigloch Eberhard
Zehrer Beate

30
JAHRE

Bachmann Stefan
Birkenmaier Bernd
Fürst Edmund jun.
Rundel Günter
Schaden Manfred
Weiss Christoph

Büttner Christian
Kraus Torsten
Schneider Hannes
Wenzel Thomas
Zybul Gregor

40
JAHRE

Metzler Winfried
Schlegel Rolf
Milone Silvana
Lihs Wolfgang

Eninger Karl-Heinz
Hugger Reiner

50
JAHRE

Stadler Norbert
Matajic Peter

Kaufmann Uwe
Natter Dieter

60
JAHRE

Baur Rudolf
Milone Nicola

Hund Georg
Walser Hans

STADLER®

Technik von ihrer besten Seite

Sortier- u. Aufbereitungsanlagen für die Entsorgungsindustrie



STADLER Anlagenbau GmbH | Robert-Bosch-Straße 4 | 88361 Altshausen

www.w-stadler.de



Altshausen



07584/3524

**Spitzenqualität aus eigener
Schlachtung**

Altshauser Sportvereine

The logo for DLRG (Deutsches Lebensrettungs-Gewerkschaft) features the letters 'DLRG' in a bold, yellow, sans-serif font on a red rectangular background.

Ortsgruppe Altshausen

1. Vorstand
Alexander Lachenmaier

Hopfenstr. 10
88361 Altshausen
Telefon: 07584/7340444



Schützengilde
Altshausen e.V.

1. Vorstand
Klaus Boje

Wolfsbühl 1
88361 Altshausen
Tel. 07584/28 03



Tennisclub
Altshausen e.V.

1. Vorstand
Marc Mohr

Mozartstr. 12
88361 Altshausen
Tel. 07584/28 89



1881 Altshausen e.V.

1. Vorstand
Willi Stadler

Am Haldenmoos 14
88361 Altshausen
Tel. 07584/31 67

TTF ALTSHAUSEN

Tischtennisfreunde
Altshausen e.V.

1. Vorstand
Hermann Luzecki

Haldenstr. 9
88361 Altshausen
Tel. 07584/17 75



Der Wohnpark St. Josef wünscht dem FV Altshausen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 2019/2020!

Der Wohnpark St. Josef ist ein offenes Haus mitten
in der Gemeinde Altshausen. Wir bieten:

- Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze
- Seniorenwohnanlage:
Wohnen mit Service
- Tagespflege
- Sozialstation St. Josef
Altshausen gGmbH
- Seniorenmittagstisch

Sie haben Fragen?
Unsere
Wohnparkleitung
Bettina Michelis
informiert Sie
gerne unter:
07584 924-260



Wohnpark St. Josef · Paul-Pfaff-Straße 7 · 88361 Altshausen
Weitere Informationen: www.st-elisabeth-stiftung.de

Ein Blick in die Chronik des FV Altshausen

Im Mai 1909 fanden sich 17 junge Burschen in Altshausen zusammen um einen Fußballverein zu gründen. Im Juni 1909 trat der FVA zum ersten Spiel bei Eisweiher-Ravensburg an, das auch prompt mit 3:2 gewonnen wurde. Das Rückspiel zu Hause wurde glatt mit 3:0 gewonnen. Der Sportplatz war damals in der Bahnhofstrasse in der Nähe der Schreinerei Fuchshuber, der allerdings nach vier Spielen wegen der Lärmbelästigung der Anwohner aufgegeben werden mußte. Ein neues Gelände wurde bei der ehemaligen Gärtnerei Zehrer gefunden. Eine Verbandsrunde wurde damals noch nicht ausgetragen, in fünf Jahren wurden 18 Freundschaftsspiele absolviert, von denen 16 gewonnen wurden.

Mit Beginn des Weltkrieges im Jahr 1914 ruhte für einen längeren Zeitraum das Vereinsleben. Nach sporadischen Aktivitäten wurde im Jahr 1925 der Fußball wieder voll ins Leben gerufen, mit einem Mitgliederstand von 38 Personen. Sechs Jahre später wuchs der Mitgliederstand auf 244 an. Im Jahr 1935 fand der erste Vereinsausflug nach Berkheim bei Esslingen statt und im darauffolgenden Jahr wurde die erste Jahreshauptversammlung abgehalten. Wegen des Zweiten Weltkrieges mußten die Aktivitäten wieder für ein paar Jahre eingestellt werden. Am 26. Juli 1947 wurde in der Bahnhofswirtschaft mit 50 Aktiven und 20 Passiven eine Gründungsversammlung abgehalten. Die Vereinssatzung mußte vom Gouvernement Francaise (Altshausen war französische Besatzungszone) abgesegnet werden.

Nachdem der nächste Sportplatz an der Herzog-Albrecht-Allee dem Bauboom zum Opfer fiel, wurde 1951 mit dem Rasenplatz an der Blönrieder Strasse die endgültige Heimat gefunden. Das Gelände war eine Schenkung des Herzogs von Württemberg. 1952 wurde der Kinobesitzer Erich Scheck zum Vorstand gewählt, als Vereinslokal wurde das Gasthaus Lamm auserkoren. Im gleichen Jahr nahmen die Fußballer an einer Verbandsrunde teil, Torjäger wurde Anton Kesenheimer mit 43 Treffern.

Traditionell wurde damals zum Kinderfest jeweils das Spiel Unterdorf gegen Oberdorf ausgetragen, bei dem das ganze Dorf auf den Füßen war. Im Jahr 1953 gewann das Unterdorf mit 10:7, dank acht Toren von Anton Kesenheimer. Zum neuen Vorstand wurde Lorenz Bösch gewählt. 1959 wurde Fritz Maier FVA-Vorstand. Drei Jahre später folgte Franz Zach als Vorsitzender.

Sportlich waren die Altshauser Fußballer eine Fahrstuhlmannschaft, sie pendelten regelmäßig zwischen der A- und B-Klasse. 1968 wurde mit einem großen Fest das Sportheim eingeweiht. Bei den Spielen gegen den Schwarzwald-Bodensee-Ligisten TG Biberach und dem in der Zweiten Amateurliga spielenden FV Saulgau waren über 1.000 Besucher anwesend. Nach Erich Jelly als Vorstand folgte 1969 Otto Herzog. Die weiteren Vorsitzenden waren Werner Kube, Werner Heider, Udo Hampel, Gerhard Grünhagel, Reiner Hugger und aktuell Martin Kiem.

Wir setzen Ihre Immobilie ins richtige Licht!



Ramona Reiss



Sandra Distler



Immobilien

Ihre Immobilie
in besten
Händen!



Volksbank Altshausen eG

innovativ • persönlich • kompetent • zuverlässig

Hindenburgstr. 31 • 88361 Altshausen • Tel. 07584 296-263
immobilien@vbal.de • www.volksbank-altshausen.de

Der FVA in der Gegenwart

Die 1. Mannschaft

Seit 1978 spielte der Fußballverein Altshausen in der Bezirksliga Donau. Seinen bis dahin sportlich größten Erfolg verzeichnete der FVA unter Coach Albert Spanninger mit dem 1. Aufstieg in die Landesliga 1987. Dem direkten Abstieg folgte im Jahr 1989 unter der Regie von Harald Lutz umgehend der Wiederaufstieg in die Landesliga. In den nächsten 3 Jahren konnten die FVA-Kicker die Klasse halten und belegten nach hervorragenden Leistungen sogar in der Saison 1990/91 den für alle überraschenden 3. Tabellenplatz. Mit fast 100 geschossenen Toren war nur noch der FV Biberach und der SV Mochenwangen besser platziert.

Nach einem Jahr des Umbruchs musste der FVA im Folgejahr wieder den Gang in die Bezirksliga antreten. Die 1. Mannschaft hat nach einer glanzvollen Runde im Jahr 2002 mit dem Trainergespann Hubert Arnold und Wolfgang Grünhagel zum dritten Mal den Aufstieg in die Landesliga geschafft. In der Landesliga konnte das Team nicht an das Leistungsvermögen des Aufstiegsjahres anknüpfen und so folgte der direkte Abstieg.

2004 kehrte Trainer Harald Lutz wieder an die alte Wirkungsstätte zurück. Seine Mannschaft spielte überaus erfolgreich und konnte sich hinter dem souveränen Meister FV Bad Saulgau die Vizemeisterschaft und zugleich die Relegation um den Aufstieg in die Landesliga sichern. Doch schon in Runde 1 war Endstation. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse in Mochenwangen ging der SV Weingarten (Bezirksliga Bodensee) mit 3 : 1 als Sieger hervor. Die folgende Runde war sehr durchwachsen. Das junge Team konnte die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen und belegte am Ende den unbefriedigenden 10. Tabellenplatz. Erfreulich war der Bezirkspokalsieg gegen die TSG Ehingen, der nach einem dramatischen Spiel in der Verlängerung erreicht wurde.

In der Saison 2005/06 entwickelten sich die „jungen Wilden“ mit dem neuen Trainer Wolfgang Steinbach zu wahren Gipfelstürmern und erreichten den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Da der Tabellenzweite Allmendingen nicht zur Relegation antrat, nahm der FVA deren Platz ein. Im 1. Spiel wurde Bisingen (Bezirksliga Zollern) nach einer Spitzenleistung klar mit 3 : 0 besiegt. Das 2. Match gegen Schönebürg (Bezirksliga Riss) war vor 1000 Zuschauern in Ummendorf hochdramatisch und wurde nach aufopferungsvollem Kampf erst nach der Verlängerung mit 1 : 2 unglücklich verloren.

Auch 2006/07 spielte das junge Team wieder in der Spitzengruppe mit und belegte am Ende den 4. Rang. Der Saisonhöhepunkt war der erneute Bezirkspokalsieg durch einen 1 : 0 Erfolg gegen den Meister Allmendingen. In dem folgenden Jahr musste der FVA den Abgang von mehreren Spielern verkraften. Dementsprechend lief die folgende Punkterunde mit einem 13. Tabellenplatz unbefriedigend, der eigentlich für die Abstiegsrelegation vorgesehen war. Da der Tabellenzweite Krauchenwies den Aufstieg in die Landesliga schaffte, ging dieser Kelch in letzter Sekunde am FVA vorbei.

Fortsetzung folgt auf Seite 79

Wir entsorgen.
Umweltgerecht.
Zertifiziert.



BAUMGÄRTNER

Wir entsorgen. Umweltgerecht.
Zertifiziert. Seit 1850

www.baumgaertner.de

Der FVA in der Gegenwart

Im Jahr 2008/09 belegte die 1. Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Markus Keller einen guten 7. Tabellenplatz in der Bezirksliga Donau. In der darauffolgenden Saison 2009/10 musste der FVA bis zum vorletzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern. Die Staffel war so eng, dass am Schluss der FVA auf Platz 8 nur 4 Punkte Abstand zum Relegationsplatz hatte.

Die Saison 2010/11 brachte viele Höhen und Tiefen mit sich. Zu Saisonbeginn kehrten mit Bernd Birkenmaier und Heiko Wenzel 2 ehemalige FVA-Eigengewächse aus Mochenwangen und Oberzell aus höheren Ligen zum FVA zurück. Eine Serie von hohen Heimniederlagen folgten viele Auswärtserfolge, doch der Anschluss an das vordere Tabellendrittel wollte nicht gelingen. Während der durchwachsenen Saison trat Trainer Markus Keller im April 2011 von seinem Amt zurück. Die verbleibenden 8 Spiele übernahmen Thomas Wenzel und Werner Werz das Team. Der FVA spielte plötzlich wieder befreit auf und erreichte nach einer Siegesserie den 5. Tabellenplatz und gewann gegen die Spfr. Kirchen mit 2:0 wieder den Bezirkspokal.

Für die Saison 2011/12 verpflichtete der FVA dann Jasko Ramic als neuen Trainer. Ziel war eine Platzierung unter den ersten 5 Plätzen eventl. mit einer Teilnahme an der Aufstiegsrelegation. Schon früh zeigte sich, dass die Mannschaft die Zielsetzung nicht erreichen konnte und es dauerte bis zum vorletzten Spieltag ehe die Klasse gesichert war.

Nach einigen Abgängen (Vereinswechsel und Studium), war für die Saison 2012/13 ein einstelliger Tabellenplatz das Ziel. Trotz großem Verletzungsspech während der gesamten Saison konnte man durch einen furiosen Start nach der Winterpause den 8. Tabellenplatz erreichen. Das Saisonende bedeutete auch die einvernehmliche Trennung von Trainer Jasko Ramic nach 2 Jahren.

In der Saison 2013/14 übernahmen das junge Trainergespann Markus Walser und Florian Goerigk die sportliche Leitung. Nach einem kapitalen Fehlstart fand sich die Mannschaft schnell am Tabellenende wieder. Erst im November, im vorletzten Spiel der Hinrunde, konnte der erste Sieg eingefahren werden. Auch nach der Winterpause verlief die Saison nicht wesentlich besser. Über die gesamte Zeit fehlten immer wieder verletzungsbedingt Spieler und die Mannschaft konnte sich nicht vom Relegationsplatz absetzen. So kam es am Ende zwei Wochen nach dem letzten Saisonspiel zum finalen Entscheidungsspiel gegen den Kreisligisten FV Schelklingen/Hausen. Mit einem 2:1-Sieg konnte die Bezirksklasse gehalten werden.

In der Saison 2014/15 trainierte nur noch Markus Walser die Mannschaft. Florian Goerigk hatte sein Amt aus privaten und beruflichen Gründen niedergelegt. Nach einem guten Start etablierte sich die Mannschaft bis zum Saisonende auf Platz 10. Am Saisonende teilte Markus Walser mit, dass er aus beruflichen und persönlichen Gründen eine Auszeit vom Fußball nehmen wolle.

Fortsetzung folgt auf Seite 81

bollmannhaus

88348 Bad Saulgau

Seit 1863

Trauringseite
www.bollmannhaus.de

Aufregend innovativ.
Der neue Tiguan.



**JETZT EINSTEIGEN
UND PROBE FAHREN!**



AUTOHAUS
MOSER GmbH

Aulendorf | Rugetsweiler Straße 1 | Tel. 07525 / 92 40 10 | www.ah-moser.de

